

19 11

5) Clara von Sellhorn
Hamburg. Saale 11. 3. 11.

6) Frida von Rappard Hamburg 9/11.

7) Lora Beech. " "

8) Usala Jacob von Wangelin " "

9) Käte Böttcher " "

10)



Victoria Jinnemann
Schneekuhle

29. I. 1860

17. II. 1877

Eintrag im Fremdenbuch der Weimarer Familie Mitzschke
Goethe- und Schiller-Archiv 96/5305

Erwerbungen des Goethe- und Schiller-Archivs
in den Jahren 2013–2014

Zusammengestellt von SILKE HENKE

Autographensammlung der Familie Semrau:

36 Stücke u. a.: Brief von Bettina von Arnim an Maximilian Moltke, 15. Februar 1854; Brief von Louise Seidler an Unbekannt, ohne Datum; Brief von Adele Schopenhauer an Walther von Goethe, ohne Datum; Gedicht von Anna Louisa Karsch, 31. Oktober 1777.

Ludwig Achim von Arnim:

14 Briefe an den Verlag F. A. Brockhaus in Leipzig, 1812–1830.

Bettina von Arnim:

Briefe an: Meline Brentano, Februar/März 1807; Franz Xaver Melicher, 1848; 2 Briefe an Alexander Jung, 11. Februar und 10. April 1854.

Adolf Bartels:

212 Briefe an Adolf Bartels u. a. von: Ida Bartels, Hugo Schlömer, Hermann Allmers, Hermann Rohwedder, Hermann Stuckenberg, Leopold Angerer, Catharina Margarethe Bartels, Bertha Bartels, Adelheid von Schorn, 1885 bis 1937; 110 Briefe von Adolf Bartels an Ida Bartels, 1891–1932.

Johannes Daniel Falk:

4 Briefe an Friedrich Arnold Brockhaus, 1812–1825; Materialien zu Falk, u. a.: „Ueber Eins, was uns Noth thut oder über deutsche Nationalbildung und Volkserziehung ...“, 2 Abschriften von unbekannter Hand; „Der christliche Glaube“, Druck, Weimar 1827.

Johann Wolfgang von Goethe:

Gedichte: „Den verehrten achtzehn Frankfurter Festfreunden am 28. August 1831“, Abschrift von Johann August Friedrich John; „In das Stammbuch einer

jungen Dame. Am längsten Tage 1831“, Abschrift von Friedrich Wilhelm Riemer.

Briefe an: Carl Christian von Herda, 3. Januar 1782; Johann Friedrich Rochlitz, 30. Januar 1804, Fragment; Heinrich Carl Abraham Eichstädt, 7. März 1807; Carl Ludwig Kaaz, 1. November 1808 und 30. Mai 1809; Carl Bertuch, 24. November 1809; Carl Bertuch, 5. Februar 1810; Christian Gottfried Körner, 23. April 1812, zeitgenössische Abschrift; Johann Wolfgang Döbereiner, 1. Juni 1816; Friedrich Johannes Frommann, 5. Juli 1826.

Carl Ludwig von Knebel:

2 Briefe an Friedrich Arnold Brockhaus, 7. Februar 1812 und 9. Juli 1813.

Friedrich Lienhard und Marie Elisabeth Lienhard:

Friedrich Lienhard „Luthers Pelzrock“, Gedichtmanuskript; 80 Briefe und Postkarten von Marie Elisabeth Lienhard an Heinrich Grotkamp, 1933–1959; 1 Foto von Friedrich und Marie Elisabeth Lienhard.

Franz Liszt:

Brief an Rudolf Schöneck, April 1853; Brief an Carl Riedel, 27. Mai 1882; Liszts Haushaltsbuch für die Zeit vom 1. Juli 1884 bis zum 3. April 1886; Kondolenzbuch der „Musical Organizations of Philadelphia“ zum Tod Franz Liszts; Konvolut mit Kompositionen von Lina Ramann, 67 Blatt; Konvolut aus dem Nachlass der Sängerin Henny Hartwig u. a.: 2 Stammbücher, Bühnenfotos und Theaterzettel; Dorothea Schade: Vortrag über Franz Liszt und Weimar, Manuskript, 1932.

Julius Mosen:

19 Briefe an Adolf Peters, 1836–1855.

Nietzsche-Archiv:

Brief von Elisabeth Förster-Nietzsche an Maximilian Harden mit Nachschriften von Kathleen Bruckshaw, Hans Olax und Arthur Seidl, 22. Juni 1899; Brief von Ernst Horneffer an Maximilian Harden, 22. März 1900; Brief von Peter Gast an Maximilian Harden, 20. Oktober 1907; 9 Briefe von Rudolf Staudt an Elisabeth Förster-Nietzsche, 1921–1925; 6 Briefe von Max Oehler an Rudolf Staudt, 1922–1926.

Edwin Redslob:

Gedichte: „An Daphne. Sonette“, Frühjahr 1959; „Abend im Wald“, 22. September 1962; „Trauer um Rudolf Alexander Schröder“, ohne Datum.

Gustav Scheidel:

„Vier Briefe über Weimar und Goethe nach der Schlacht bei Jena. Zur Erinnerung an den 14. Oktober 1806 aus einer ungedruckten Korrespondenz an Leo von Seckendorf mitgeteilt“, Manuskript.

Johannes Schlaf:

„Ausstellung des Weimarer Staatlichen Bauhauses“, Zeitungsartikel, ohne Datum; Briefe an: eine „litterarische Gesellschaft“, 14. Oktober 1898; einen Redakteur der „Woche“, 1. August 1901; Axel Juncker, 25. Juli 1907; unbekannte Empfänger, 18. Juli 1908; Maximilian Harden, 25. Juni 1912.

Adolf Straube:

Teilnachlass: Urkunde des Bürgerrechts für Straube, 1837; Briefe u. a.: 13 Briefe an Johann Heinrich Franz Straube, 1825–1838; Persönliche Unterlagen; Familienpapiere und Sammlungsstücke.

Goethe- und Schiller-Archiv / Institutsarchiv:

6 Briefe von Bernhard Suphan an Woldemar von Biedermann, 1889–1909; 8 Briefe von Hans Gerhard Gräf an Flodoard von Biedermann, 1896–1935.

61

Einzelautographen (Auswahl):

Johann Gottfried Herder:

Brief an Christian Gottlob Voigt, 1779; Billett von Caroline Herder an Voigt, ohne Datum.

Justinus Kerner:

Briefgedicht an einen Freund mit klecksographierter Bordüre, 1856 (?).

Emil Ludwig:

„Hardens Zeitgedanken“, Manuskript als Satzvorlage eines Beitrags über Maximilian Harden.



Justinus Kerner, Briefgedicht, 4. Juli 1856
Goethe- und Schiller-Archiv 96/5290

August Wilhelm Schlegel:

Gedichte und Epigramme für den „Musenalmanach für das Jahr 1832“, hrsg. von Amadeus Wendt, eigenhändiges Druckmanuskript.

Christian August Vulpius:

Brief an Johann Wolfgang von Goethe (?), 5. November 1810.

Konrad Weichberger:

Zeichnung „Milieustudie Zirkuswagen Bremen“.

Christoph Martin Wieland:

Brief an Georg August von Breitenbach, 28. März 1801.

Briefe von:

Friedrich Justin Bertuch, 1821; Carl August Böttiger, 1819; Hans von Bülow, 1857; Heinrich Carl Abraham Eichstädt, 1802–1837; Karl Gutzkow, 1862; Georg Kaiser, 1917; Carl Hoffmann, 1844–1847; August Wilhelm Schlegel, 1798; Johanna Schopenhauer, ohne Datum; Caroline von Wolzogen, 1839; Carl Friedrich Zelter, 1828; Briefumschlag mit Adresse Ottilie von Goethe und 3 Siegeln; Briefe von Verschiedenen an Adolf Peters, 1826–1870.

Verschiedenes:

Stammbuch von Heinrich Beck mit 80 Einträgen u. a. von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland, Friedrich Justin Bertuch, Christian Gottfried Schütz, Georg Melchior Kraus, Corona Schröter, Caroline Jagemann, Johann Kaspar Lavater, August Wilhelm Iffland, 1779–1803 und später.

Ergänzungen zum Ausgaben- und Wirtschaftsbuch von Caroline Kunze, ursprünglich enthaltene Seiten, 1833, 1862.

Fremdenbuch der Familie Mitzschke mit ca. 1.100 Eintragungen, 1882–1920.

„Vier und zwanzig alte deutsche Lieder aus dem Wunderhorn mit bekannten meist älteren Weisen beym Klavier zu singen“, Druck Heidelberg 1810, Exemplar mit handschriftlichen Anmerkungen.

Dr. Silke Henke (Jena)

Germanistin, Abteilungsleiterin Medienbearbeitung und -nutzung
im Goethe- und Schiller-Archiv